

Mittheilung des Senats

vom 27. Februar 1885.

1. Schiffsreparaturwerkstatt am Sicherheitshafen.

2. Durchstich der langen Bucht.

Der Senat tritt den Beschlüssen der Bürgerschaft vom 25. d. Mts. bei.

3. Jahresbericht des Fabrikeninspektors.

Der Senat theilt der Bürgerschaft hierneben den Jahresbericht des Fabrikeninspektors für das Jahr 1884 mit.

Bericht.

I. Allgemeines.

Wie aus der anliegenden Tabelle I hervorgeht, ist, mit Ausnahme der Gruppe VI, Maschinen, Werkzeuge etc., und der Gruppe XII, Nahrungs- und Genußmittel, der Umfang der Industrie im wesentlichen derselbe geblieben wie im Jahre vorher. Im Maschinen- und Schiffbau sind dagegen nicht allein 725 Arbeiter weniger beschäftigt worden, sondern es hat infolge Arbeitsmangels auch eine Beschränkung der Arbeitszeit stattfinden müssen. Daß unter solchen Verhältnissen die Lage der Arbeiter eine wenig erfreuliche, ist selbstverständlich. Der Rückgang der Arbeiterzahl in Gruppe XII betrifft weniger die Nahrungs- als Genußmittelindustrie.

Im Jahre 1884 sind 88 Anlagen besichtigt worden und zwar 17 Cigarrenfabriken, 17 Sägereien, 15 Brau- und Brennereien, 10 Maschinenfabriken und Schiffswerfte, 7 Druckereien, 22 verschiedene Betriebe.

Ueber 318 ausgeführte Dampfkesselrevisionen wird im Anhang berichtet.

Von den Gerichten wurde ich in 16 Sachen zum Sachverständigen berufen.

Die Arbeiten für die Nahrungskommission sind in diesem Jahre weniger umfangreich gewesen, immerhin beanspruchen dieselben einen erheblichen Zeitaufwand.

Die Polizeidirektion, die Medizinalbehörden, die Baudirektion und mehrere Industrielle wünschten Untersuchung verschiedener Anlagen und Einrichtungen.

Berichte wurden 297 erstattet, außerdem 303 Sachen brieflich erledigt.

Arbeiter ersuchten mich in 10 Fällen um Vermittlung in Schadenersatzansprüchen.

4 Maschinisten meldeten sich zur Prüfung im Laufe des Jahres, dieselbe wurde jedoch nur von zwei bestanden.

II. Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen.

Nennenswerthe Veränderungen bezüglich der Zahl und Beschäftigungsart gegen das Vorjahr sind nicht eingetreten (s. Tabelle II).

Abgesehen von einem Fall, in welchem ein jugendlicher Arbeiter über die gesetzliche Zeit beschäftigt worden war, und welchen der Vater zur Anzeige brachte, habe ich Übertretungen nicht bemerkt. Auch die Polizeibehörden haben, so viel mir bekannt, bei den zwei Mal im Jahre ausgeführten Revisionen Vergehen gegen die betreffenden Vorschriften nicht gefunden.

III. Schutz der Arbeiter vor Gefahren.

A. Unfälle.

Von 11 zu meiner Kenntniß gelangten Unfällen ereigneten sich 5 in Maschinenfabriken, 2 in einer Stuhlrohrfabrik, je 1 in einer Brauerei, einer Reismühle, einer Kistenfabrik und einer Tischlerei mit Maschinenbetrieb.

Der Unfall in der Reismühle hatte den Tod des betreffenden Arbeiters zur Folge und wurde dadurch hervorgerufen, daß derselbe beim Zusammenstoß zweier Wagen niedergeworfen und überfahren wurde.

Zwei Arbeiter erblindeten auf einem Auge; in dem einen Fall war ein Funke eines Schmiedefeuers die Ursache, in dem andern unvorsichtiges Umgehen mit Salzsäure.

4 Unfälle waren mit dem Verlust mehrerer Finger verbunden. — Durch Berührung mit der Wellenleitung an der Außenseite eines Brauereigebäudes erlitt ein Maurer einen Armbruch.

Das Werfen glühender Riete war Anlaß, daß einem Schlosser das rechte Bein schwer verletzt wurde.

Durch Fall von einem Bollwerk erlitt ein Arbeiter eine erhebliche Schulterverletzung, ein anderer durch einen Pressschlag eine Handverletzung.

Am Schluß des Jahres ereignete sich ein bedauerlicher Unfall an einer Dreschmaschine, der den Tod eines Arbeiters herbeiführte. Auf meine Anregung erließ der Landherr unterm 20. Februar 1882 eine Verordnung, nach welcher Triebwerke an landwirthschaftlichen Maschinen mit Schutzkästen so vollständig umschlossen sein müssen, daß außenstehende Personen von den Theilen des Werks nicht berührt oder ergriffen werden können. — Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß man allgemein sich um diese Verordnung nicht gekümmert, und die Fabrikeninspektion konnte, weil derartige Betriebe nicht unter den Begriff Fabrik oder gewerbliche Anlagen zu fassen, auf Beachtung der Verordnung nicht dringen. Hoffentlich wird die Verurtheilung des Dreschmaschinenbesizers wegen fahrlässiger Tödtung Veranlassung sein, daß man gewissenhafter handelt.

B. Anordnungen zur Verhütung von Unfällen.

Polizeiliche Unterstützung zur Herstellung von Schutzvorrichtungen wurde nur in einem Falle erbeten; allgemein finde ich bei den Revisionen die Anordnungen befolgt. Schwerer hält es, die Arbeiter zur Benutzung von Schutzvorrichtungen an resp. von Gebrauch relativ gefährlicher Apparate abzuhalten. Zu diesen Apparaten gehören die Fahrstühle. Obgleich durch Fabrikordnung die Personenbeförderung verboten und obgleich in deutlicher Schrift das Verbot am Fahrstuhl selbst nochmals wiederholt worden ist, sehe ich oft Arbeiter die Fahrstühle benutzen.

Ein in Hamburg an einer Centrifuge erfolgter Unfall mit tödtlichem Ausgang war Veranlassung, daß den im Aufsichtsbezirke vorhandenen Apparaten eine größere Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Im übrigen verweise ich auf anliegende Tabelle VIII.

IV. Schutz der Nachbarn genehmigungspflichtiger Anlagen.

Abgesehen von Dampfkesselanlagen sind genehmigungspflichtige Betriebe nicht errichtet worden.

Auf Verlangen des Landherrnamts wurden zwei außerhalb Bremens befindliche Tabakextraktfabriken mit direkter Feuerung untersucht. Beide Anlagen arbeiten jetzt nach dem Kondensationsystem.

Einige Beschwerden über ruhestörende Betriebseinrichtungen etc. wurden zur mehr oder weniger großen Zufriedenheit der Klagenenden erledigt.

Dampfkessel.

Konzessionirt und geprüft wurden 42 neue Dampfkessel und 3 Ueberhitzer, und zwar 29 Schiffskessel, 9 Kessel für stationären Betrieb und 4 lokomobile Kessel.

Von diesen sind 31 in Bremen angefertigt, 10 vom Inlande und 1 Kessel von England bezogen worden. Im Aufsichtsbezirk verblieben 26; für Rußland waren 4, für Persien 5, für Ostindien 1 und für Hamburg 6 Kessel bestimmt. Im Laufe des Jahres sind in Bremen 162, im Landgebiet 87, im Amt Begeßack 33 und nach zeitweiliger Übernahme des Revisionsgeschäfts in Bremerhaven 79, im ganzen also 318 Untersuchungen ausgeführt. Zur Erledigung war ich 58 Tage von Bremen abwesend.

Von den revidirten Kesseln wurden 87 in Ordnung befunden, während bei den übrigen mehr oder weniger erhebliche Ausstellungen zu machen waren.

Anträge auf Bestrafung wegen Fahrlässigkeit im Dampfkesselbetriebe wurden zwei gestellt: die Besitzer in dem einen Falle zur Zahlung einer Strafe von Mk. 75 event. 15 Tagen Gefängnis, in dem andern zu Mk. 10 verurtheilt.

Ein Antrag auf Genehmigung eines im Inlande angefertigten und daselbst amtlich geprüften Schiffskessels wurde zurückgewiesen mit dem Bemerkten, daß der Kessel zu schwach dimensionirt und die Arbeit zu mangelhaft, um dauernd dem beantragten Druck zu widerstehen. Die Besitzer stellten darauf Antrag bei einer preussischen Behörde, die ohne weitere Prüfung die Druckprobe vornahm und den Kessel sprengte.

Da auch zur Aufstellung sog. Qualmkessel in Bäckereien (s. Jahresbericht 1882, S. 688) die Erlaubnis der Baupolizei erforderlich, wurden im Laufe des Jahres 4 neue Apparate untersucht und 14 ältere revidirt.

Bremen, den 23. Februar 1885.

(gez.) Wegener.

Anlage Nr. 1 zum Jahresberichte für 1884 (Abschnitt I, 1).
Tabelle I.

Übersicht über die Industrie- und Arbeiterverhältnisse des Aufsichtsbezirks.

Bezeichnung der Industriezweige.		Anlagen				Arbeiter													
		mit Dampf- betrieb.	mit sonstigen elementaren oder thermischen Motoren.	ohne Motoren.	über- haupt.	erwachsene			jugendliche			über- haupt.	zusammen						
						(über 16 Jahr alt.)		m.	14—16 Jahr alt.		m.		12—14 Jahr alt.		m.	erwachsene.	jugendliche.	männliche.	weibliche.
						m.	w.		m.	w.			m.	w.					
Gruppe:	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.			
III.	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
IV.	Industrie der Steine und Erden	3	1	—	7	125	—	5	—	—	—	130	125	5	130	—			
V.	Metallverarbeitung	11	1	—	12	458	7	41	—	—	—	506	465	41	499	7			
VI.	Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	12	—	—	12	2420	—	87	—	—	—	2507	2420	87	2507	—			
VII.	Chemische Industrie	2	1	1	4	14	—	1	—	—	—	15	14	1	15	—			
VIII.	Industrie der Holz- und Leuchstoffe	3	—	2	5	326	—	—	—	—	—	326	326	—	326	—			
IX.	Textilindustrie	6	1	—	7	57	17	3	—	—	—	77	74	3	60	17			
X.	Papier und Leder	2	2	1	5	27	2	1	2	—	—	32	29	3	28	4			
XI.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	18	5	—	23	672	120	46	5	—	—	845	792	53	720	125			
XII.	Nahrungs- und Genussmittel	39	26	32	97	1526	257	24	13	2	3	1841	1783	58	1568	273			
XIII.	Bekleidung und Reinigung	6	1	—	7	85	50	2	2	—	—	137	135	2	85	52			
XIV.	Poligraphische Gewerbe	3	13	1	17	312	84	19	9	—	—	424	396	28	331	93			
XV.	Sonstige Industriezweige	7	1	—	8	16	—	—	—	—	—	16	16	—	16	—			
—	Zusammen ...	112	55	37	204	6038	537	227	31	20	3	6856	6575	281	6285	571			

Anlage Nr. 2 zum Jahresberichte für 1884 (Abschnitt II, A, 1).
Tabelle II.

Nachweisung der Zahl der in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigten jugendlichen Arbeiter.

Gruppe:	Bezeichnung der Industriezweige.	Anzahl der Fabriken u., welche jugendliche Arbeiter beschäftigen.	Anzahl der jungen Leute von 14 bis 16 Jahren.			Anzahl der Kinder von 12 bis 14 Jahren.			Anzahl sämtlicher jugendlichen Arbeiter.			
			männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
III.	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.....	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5
IV.	Industrie der Steine und Erden.....	—	9	—	—	—	—	—	41	—	—	41
V.	Metallverarbeitung.....	—	8	—	—	—	—	—	87	—	—	87
VI.	Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.....	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
VII.	Chemische Industrie.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII.	Industrie der Holz- und Leuchstoffe.....	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	3
IX.	Textilindustrie.....	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1
X.	Papier und Leder.....	—	12	2	—	—	—	2	48	5	—	53
XI.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.....	—	23	13	51	2	—	21	42	16	—	58
XII.	Nahrungs- und Genussmittel.....	—	2	2	37	18	3	2	42	2	—	2
XIII.	Bekleidung und Reinigung.....	—	14	9	28	—	—	—	19	9	—	28
XIV.	Poligraphische Gewerbe.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV.	Sonstige Industriezweige.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Zusammen.....	76	227	31	258	20	3	23	247	34	281	—

